

Inhalt

VORWORT	7
ELISABETH STUCK: Die Kluft zwischen der Postulierung und Implementierung eines literarischen Kanons. Institutionsgeschichtliche Befunde zu einem universitären Lektürekanon aus dem Jahr 1805	11
ELISABETH K. PAEFGEN: (Zu) viel und (zu) früh. Kanondidaktische Überlegungen zwischen 1842 und 1925	23
MARJA RAUCH: »Ausbildung der Reflexion«. Zur Genese des Literaturunterrichts im Zeichen der Romantik	41
INGO STÖCKMANN: Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Poesie und ihr Text. Wilhelm Bölsches Vermittlungen. Für ein kulturalistisches Vermittlungskonzept	53
SIGRID THIELKING: »Ob wir just Collegia lesen...«. Lehrerkollegien und Literaturvermittlung unter neuen Kulturverhältnissen	67
CARSTEN GANSEL: »Lebensideal der tätigen Energie«. Gotthold Ephraim Lessing als Kanonautor im »Kulturraum Schule« zwischen 1800 und 1900	81
ROLF SELBMANN: »Goethe als solcher«. Literaturvermittlung in Aufsatzthemen vom Kaiserreich zum Dritten Reich	97
JELKO PETERS: »Dieß Heldengedicht muß in allen Schulen gelesen und erklärt werden«. Zur mittelalterlichen Literatur im Deutschunterricht des 19. Jahrhunderts	109
MARTIN LEUBNER: Literatur als Vermittlerin von Weltwissen. »Robinson Crusoe« als Herbartianische Schul- und Privatlektüre in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	137
GÜNTER HANTZSCHEL: Anthologien politischer Lyrik im historischen Wandel vom Vormärz bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs in Schule und Öffentlichkeit	151
ŠPELA VIRANT: Theater als Medium der Literaturvermittlung in Slowenien im Zeitraum von 1867 bis 1914 oder »Was soll und kann das Theater leisten?«	161
JANA MIKOTA: »Es giebt ja so viele schöne Lieder, die für junge Mädchen geeigneter sind und Dir besser gefallen werden«. Lektüreeziehung von Mädchen und jungen Frauen in Romanen des ausgehenden 19. Jahrhunderts	169
HELMUT SCHANZE: Tendenzen der Literaturvermittlung im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Vom »Lyrischen Volksbuch« zum »Kinderbuch«	183
ANGABEN ZU DEN PERSONEN	193